



Verein Birsstadt | Domplatz 8 | 4144 Arlesheim

Aesch, den 21.09.2020

Birsputzete 2020

Am Samstag, den 12. September 2020, luden die Birsstadt-Gemeinden um 09 Uhr zur grossen Birsputzete. In Zusammenarbeit mit Fischer- und Naturschutzvereinen, weiteren Partnern sowie der Bevölkerung wurde die «Lebensader» des Birstals gemeinsam saubergemacht und von invasiven Neophyten befreit.

Die Birsputzete findet jährlich im Rahmen des nationalen Clean-Up-Day der IG saubere Umwelt (IGSU) statt. Sie ist Teil des «Aktionsplans Birsspark Landschaft», der von acht Birsstadt-Gemeinden erarbeitet worden ist.

Zusammen mit den Birsstadt-Gemeinden luden folgende Partner zur Birsputzete ein:

- **Fischerei-Verein Aesch-Angenstein**
- **Natur- und Vogelschutzverein Dornach**
- **Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission Arlesheim**
- **Gemeinde Muttenz / Naturschutzverein Muttenz**
- **Árbol Co(n)razón**
- **unverpackt Birseck GmbH**
- **Fischerverein Birsfelden Rhein Birs**
- **Verein Suuberewald / Gemeinde Reinach / ISB**

Um einen Einblick in den Vormittag zu erhalten, untenstehend ein paar ausgewählte Eindrücke und Erlebnisse:

Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission Arlesheim

Eine Kleinklasse der Sekundarschule Arlesheim unter der Leitung von Dorette Gnädinger veranstaltete zusammen mit der Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission Arlesheim einen Anlass zum Thema: Zigarettenkippen, die darin enthaltenen Giftstoffe, die durch das achtlose Littering in die Natur gelangen und die 4.5 Billionen Kippen die aus Celluloseacetat Jahrzehnte bis Jahrhunderte überstehen. Die Klasse hat im Vorfeld die zdf Doku (planet e.): Gift im Zigarettenfilter - wie Glimmstängel der Umwelt schaden geschaut und Flyer dazu gestaltet.



Die Natur-, Umwelt- und Energiekommission Arlesheim war während dem Gemüsemarkt auf dem Postplatz vor dem Brunnen mit einem kleinen Tischli stationiert und die SchülerInnen und wir haben in Clean Up Leuchtwesten weiter Kippen in Petflaschen gesammelt. Auf dem Tischli hatten wir die vollen Petflaschen, ein Teil davon noch vom letztjährigen Clean Up Day. Es ergaben sich ziemlich viele spannende Gespräche und die Leute waren beeindruckt von der Menge der gesammelten Kippen und haben sich auch bei den SchülerInnen bedankt für ihre Arbeit. Zum Abschluss gab es ein von der Gemeinde gespendetes zNüni-danke!

Auf dem Heimweg habe ich dann die vollen Flaschen beim unverpackt Laden vorbeigebracht die am Samstag eine Sammelaktion durchführten und unser Material nochmals ausstellten und auch dort waren die Leute beeindruckt von der Menge.

Für uns war es ein sehr befriedigender Anlass der auch dank der Leuchtwesten wahrgenommen wurde. Wir sind auch 2021 wieder dabei!





Text und Fotos: F. Hagen



Naturschutzverein Arlesheim

Der Naturschutzverein Arlesheim hat an der Birsputzete die Birsuferwege und-weglein auf dem Gemeindegebiet gesäubert. Es kamen erstaunlich viele Helfer und Helferinnen. Wir waren 28 Personen, davon die meisten aus Reinach und Münchenstein(!). Darunter erfreulich zahlreiche Schüler und Schülerinnen. Offenbar ist der Anlass in diesen Gemeinden nicht durchgeführt worden. Gut für uns! Vom NVA-Vorstand waren 6 Leute anwesend. Das tolle Wetter half. Danach konnten alle ein einfaches Zmittag im FCA-Clubhaus essen, gespendet von der Gemeinde Arlesheim.

Auffallend war, dass viele Spaziergänger unsere Arbeit lobten. Der Abfallberg war ansehnlich und auch unansehnlich. Die Fotos zeigen diverse Depots, die wir machten.





Text und Foto: M. Frey



Natur- und Vogelschutzverein Dornach

Im Rahmen der diesjährigen Birsputzete, die durch die Birsstadt-Gemeinden veranstaltet wurde, rief der Natur- und Vogelschutzverein Dornach (NVD) zu einem Arbeitseinsatz im Bereich des Birsbogens auf. Neben der Beseitigung von Unrat rückten wir auch invasiven Neophyten zu Leibe. Dabei galt die Aufmerksamkeit vor allem dem im Uferbereich sprießenden Japanknöterich.

Obwohl das kleine Naturparadies auf den ersten Blick einen aufgeräumten Eindruck macht, konnten doch etwa vier Müllsäcke à 110 l gefüllt werden. In den Augen der teilnehmenden Kinder sorgten aber besonders die unzähligen kleinen achtlos weggeworfenen Zigarettenstummel für großes Unverständnis. Nichtsdestotrotz waren alle mit viel Motivation am Werk und verstanden, wie wichtig der eigene Einsatz zum Schutz der Natur sein kann.

Bei der Aktion beteiligten sich sechs Erwachsene und elf Kinder. Der Arbeitseinsatz dauerte von 9.00 bis 11.30 Uhr. Anschließend konnten sich die Teilnehmenden bei einem Imbiss stärken und es entstand ein reger Austausch.

Vielen Dank an alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben, die Natur an der Birs zu schützen!



Text und Foto: M. Schmalenberg



Gemeinde Muttenz / Naturschutzverein Muttenz

Neuer Rekord: In Muttenz nahmen 55 Personen an der 4. Birsputzete teil und ganz viele davon kamen mit dem Velo, wie das eine Bild zeigt. Rund die Hälfte davon waren zum ersten Mal dabei. Die anderen helfen seit Jahren immer wieder gerne mit.

Der Anlass spricht immer auch Leute aus Nachbargemeinden an, welche die Birs als Erholungs- und Naturraum schätzen.

Die Gruppe war dieses Jahr altersmässig recht gut durchmischt. Unter den vielen Freiwilligen waren zwei Familien mit ihren kleinen Kindern, zwei Primarlehrerinnen mit sieben Schulkindern sowie zwei Schülerinnen aus Pratteln. Auch viele Ältere waren mit Engagement und Ausdauer dabei.

Da der Anlass bereits zum vierten Mal durchgeführt wird, nehmen die Sammelmengen langsam ab. Trotzdem sammelte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer noch mehrere 110 l Abfallsäcke voll PET-Flaschen und Bierdosen und das auf einer Strecke von 2.5 km.

Für die Natur ist jede Glasflasche, jeder Grillrost aber auch jeder kleine Zigarettenstummel weniger ein Gewinn. In diesem Sinn ... auf Wiedersehen im nächsten Jahr.







Text und Fotos: K. Blumer

Fischerverein Birsfelden Rhein Birs

Um 9.00 Uhr ginge es unterhalb der Autobahnbrücke los. Reto Ritschard vom Fischerverein Birsfelden Rhein Birs hat alle Teilnehmende begrüsst und den Ablauf kurz erklärt: Verteilen in kleinere Gruppen; die „schnellen, gut zu Fuss-Personen“ starten vom Birsköpfli und laufen zur Redingbrücke, der Rest läuft von der Autobahnbrücke zur Redingbrücke. An der Redingbrücke steht die Mulde bereit und man trifft sich um 12.00 Uhr für den Abschluss dort. Da das Birsufer auf der Birsfeldner Seite glücklicherweise schon relativ sauber war und dementsprechend schnell geputzt war, haben die freiwilligen Helfenden auch gerade noch das gegenüberliegende Birsufer auf der Seite Basel-Stadt gesäubert. Material wie Kessel und Abfallzangen haben wir dankenswert von der Gemeinde Muttenz erhalten, aber glücklicherweise waren die Teilnehmenden auch gut selber ausgerüstet und haben teilweise vorbildlich ihre eigenen Abfallzangen mitgebracht. Der Fischerverein war zudem ausgerüstet, um im Wasser der Birs den Abfall einzusammeln.

Grösstes Fundstück: ein Sessel wurde aus der Birs geholt. Sonst noch ein paar Einweg-Grills, zwei einzelne Schuhe und vor allem ganz viele Zigarettenstummel. Volumenmässig wurde nicht extrem viel eingesammelt, dafür viele Zigarettenstummel, welche ja sehr schädlich für die Umwelt sind und nur schwer zersetzbar. Deshalb war das Sammeln trotzdem ein grosser Erfolg.

Grösster Erfolg war wohl, dass mit 30 Personen doppelt so viele Teilnehmende mitgeholfen haben wie in den Vorjahren. Besonders gefreut hat uns, dass dieses Jahr neben den Mitgliedern aus dem Fischerverein auch zahlreiche Personen aus der Bevölkerung mitgeholfen haben. So nahm eine bunt gewürfelte Mischung aus Familien mit kleinen Kindern, Einzelpersonen, Herren vom Fischerverein und Gemeindevertreterinnen teil. Dies ergab einen schönen Austausch untereinander.

Zum Abschluss gab es ein gemütliches Picknick-Zusammensitzen am Birsufer mit feinen Sandwiches und Brownies aus der Bäckerei Weber, bei welchem die Birsputzete-Erlebnisse und -Fundstücke ausgetauscht werden konnte. Zudem haben wir so gemütlich noch das wunderschöne Wetter geniessen können.







Text und Bilder: M. Discianni



Verein Suuberewald / Gemeinde Reinach / ISB

Bericht Verein Suuberewald

50 begeisterte Personen sind am letzten Samstag dem Aufruf der Gemeinde Reinach und des Vereins Suuberewald, zur alljährlichen Birsputzete, gefolgt. Natürlich dank dem schönen Wetter, der Freude an der Natur aber auch dem wichtigen Thema Litteringbekämpfung waren viele Familien dabei. Vom WBZ Reinach bis zum neuen Natur- und Erlebnisweiher in der Reinacher Heide, wurde fleissig gesammelt und rund 120 kg Abfall sind dabei zusammengekommen. Vieles davon ist recyclingbares Material wie Alu, Glas, PET, Metall etc. Dieses Material kann man kostenlos abgeben und es sind zudem wichtige Rohstoffe die weder in der Umwelt gehören noch in die Abfallverbrennungsanlage. Die ganze Putzaktion wurde zudem von der Hochschule Rapperswil vor Ort begleitet und der gesammelte Abfall am Schluss genau untersucht, gewogen, getrennt und entsprechende Daten erfasst. Die erfolgreiche Putzaktion haben wir mit einem feinen Imbiss abgerundet. Es hat leider viel Abfall in der Natur, achtet euch darauf und nehmt es einfach mit, auch wenn es nicht von euch ist!!

Text und Bilder: Marco Agostini, Präsident Suuberewald

Bericht ISB (International School Basel):

10 Familien der ISB nahmen an der Birsputzete teil. 12 Personen in der Umgebung des Fiechten ISB Campus in Reinach und 29 Personen in der Umgebung des ISB Campus in Aesch.

Dies war eine grossartige Gelegenheit für unsere Schule, unsere lokalen Gemeinschaft zu pflegen und den lokalen Organisationen, die die Umwelt schützen, zu helfen. Zudem konnte anschaulich vermittelt werden, dass Abfall auch in der Schweiz ein Thema ist. Es war eine grossartige Gelegenheit, um zu erfahren, was lokale Verein tun, um die Umwelt zu schützen. Wir haben viel mehr Abfall gefunden, als wir erwartet hatten. Viel Abfall in den Bereichen, in denen Jugendliche zusammenkommen. Zum Beispiel kamen wir an einer Skateboard-Rampe vorbei, und unter der Hauptrampe befand sich viel Müll. Wir haben so viel wie möglich genommen, auch mit einem langen Stock.

Das Ende unserer Route beim Natur -und Erlebnisweiher war grossartig, da wir auch die Gelegenheit hatten, die Bedeutung dieses Gebiets und seine biologische Vielfalt kennenzulernen.

Es ist eine grossartige Idee, wenn die Schüler den gesammelten Abfall analysieren, um mehr über Verhaltensmuster und die Behebung dieses falschen Verhaltens zu erfahren.

Text: Carla (ISB)



